



Der Orkan Kyrill

Hansi - 19.1.2007 um 02:27

ok, in jedem verdammten i-net forum hab ich heute mind. einen thread dazu gefunden. sicher, andere foren sind komplett fürn arsch (musst ich wieder ma feststellen und bin umso dankbarer die unity gefunden zuhaben - passt nich zum thema aber wollt ich schon lange wieder mal los werden :D).

so, nu hatten wir also ma nen ziemlich miesen großen sturm der über deutschland gefegt ist, manche nannten ihn sogar orkan. mich interessieren jetzt ma eure storrys dazu bzw. eure meinungen. war das normal?!? war das ein anzeichen vom viel diskutierten klimawandel?!? haben die "heiß geliebten" medien ma wieder zuviel wind um nix gemacht (*rofl, ich bin immer wieder von meinen eigenen wortspielen begeistert ☹).

da ich den thread aufgemacht hab, fang ich ma an:

also, da ich ein überzeugter medien-verweigerer bin hätt ich von dem ganzen panikgemache im vorraus gar nix mitgekriegt, wenn, ja wenn da nich meine überfürsorgliche, übervorsichtige und den netten nachrichtensprechern alles glaubende mutter wäre. sie hat mich im vorraus *nachzähl... ..so ca. 5 mal angerufen um mir zu erzählen welche jacke ich anziehen und das ich doch bitte den bus statt mein heißgeliebtes fahrrad zur arbeit nehmen soll. ich dacht mir dann: "naja, die inner glotze machen panik, mutter lässt sich natürlich einschüchtern bla bla bla." ich also meine normale jacke angezogen und mit fahrrad zur arbeit, weil als ich ma wieder in die kalte welt da draußen trat, stellte ich fest, dass die gar nich so kalt und nass is wie angekündigt, also kann man ja den drahtesel benutzen, is ja auch besser wegen treibhauseffekt und so :D. naja, irgendwie die auf arbeit auch alle die volle panikwelle geschoben und dann hat man uns ne halbe stunde früher nach hause geschickt (etwas gutes hatte die sache also doch ^^). so, ab da wurde das ganze ding dann richtig interessant :D. ich war grad dabei meinen rucksack einzupacken als der erste blitz mit gebührendem donnerschlag rumprollte ^^. "gut", dacht ich mir, "das wird wohl doch n lustiger heimweg" (zur info, mit dem rad brauch ich ca. ne viertelstunde bis zur arbeit bzw. von der arbeit bis nach hause). so, da stand ich nun vor der ausgangstür und checkte erstma die lage, war n bisschen windig und regnete normal. "toll dacht ich, so schlimm is ja gar nich". ich zu meinem fahrrad gelatscht das ich schon (zwar noch angeschlossen) auf dem gehweg liegen sah (zur info: ich park das immer an nem hinweis-verkehrsschild für n hotel mitten auf dem gehweg :D). ich also abgeschlossen und aufgehoben und los geradelt. bis dahin lief alles noch schön chillig, bis zu dem punkt als ich einen typ neben mir rennen sah *lol. ab da begann es nämlich zu schütten und zu stürmen.

als ich den halben weg geschafft hatte, begann meine sicht als brillenträger langsam zu schwinden ^^. dann, (natürlich immer im unpassensten moment, wenn man ne straße voller herran nahender autos überqueren will) erfasste mich die erste böe. ich erstma auf die eisen um zum stehen zu kommen was super klappte, jedoch stand ich mitten auf der straße und n auto kam näher ^^. habs aber irgendwie doch noch geschafft. dann wurde es richtig eklig. erst am wochenende hatte ich mir die haare frisch gefärbt und so lief mir eine schleimige mischung aus regenwasser, haarfarbe und haargel in die augen die dazu noch brannte wie sau (zur info: aus den augen wischen half nix ☹). meine hose war mittlerweile vollgesogen was sich beim treten natürlich auch hervorragend macht ^^. dann hat mich ne böe noch beinahe eins, zweimal erwischt (einmal hätt ich mich durch das starke bremsen bald hingelegt) und ich kämpfte mich im puren aquaplaning und dazu völlig blind von der chemie in den augen bis nach hause.

als ich ankam sollte ich meine mutter direkt anrufen, dass mir ja auch nix passiert sei, da wunderte ich mich schon das keiner ans telefon ging. bis dann irgendwann mein handy klingelte und ich erfuhr das das kleine kuhnest wo meine eltern wohnen völlig vom strom abgetrennt sei :D. naja, die handyverbindung brach dann auch ab und ich hatte endlich ruhe, wobei ich zugeben muss, dieses eine mal hätt ich auf meine mutter und die sache mit dem bus hören können ^^.

naja, aber ich wär nicht pantheist wenn mir der kampf mit den urmächten der natur nich doch n bisschen spass gemacht hätte, und hey, der rückenwind den man ab und an ma bekam war richtig gut :D. aber sorgen macht mir das ganze wetter schon. so langsam entwickelt sich hier bei uns son typischer ami-winter. es ist zwar kühl, aber nicht kalt und uns suchen orkane heim. imo kann man erste anzeichen eines klimawandels nicht mehr leugnen. das ganze wetter ist einfach zu extrem um nicht an folgen des treibhauseffektes zu denken. nur bringt es imo auch nix deswegen jetzt ständig rumzuheulen, dafür is es nämlich schon viel zu spät. die tonnen an co2 die bisher in die luft gejagt wurden reichen die nächsten hundert jahre und vermehren sich trotz einschränkungen immer noch beängstigend hoch. und wieder einmal ist die menschheit selber schuld an ihrem elend. und wieder einmal heulen alle rum wenn die sache eigentlich längst zu spät ist. in diesem sinne, besorgt euch regenmäntel und baut euch bunker, es wird nass und windig :D.

... - 19.1.2007 um 05:46

Die Menschheit ist insofern schuldig an den Klimaveränderungen, weil sie nun einmal Sauerstoff einatmet und CO2 ausatmet, dafür hat sie die Natur auch erfunden, weil es sonst durch die Pflanzen zuviel Sauerstoff in der Atmosphäre geben würde.

Außerdem gibt es seit Jahrmillionen auf der Erde Kälte- und Wärmephasen, lange, bevor es die Menschheit gab, und die Erde ist so oder so am Ende einer Kältephase, es wird also wärmer werden global. Und davon macht die menschliche Population und die Industrialisierung 0,4% aus, der Rest ist von der Erde selber.

Nicht umsonst wandern die Hochkulturen seit Jahrtausenden immer Richtung Norden. Angefangen bei den Azteken, dann kam Nordafrika (Timbuktu galt mal als unermesslich reiche Stadt, das ist die Hauptstadt von Mali, einem der ärmsten Länder der Welt), dann kamen die Ägypter, dann die Griechen, dann die Römer, dann die Mitteleuropäer und jetzt sind eben die Skandinavier dran.

Kurzum:

Auch hier überschätzt sich die Menschheit mal wieder vollständig, wenn sie meint, damit was zu tun zu haben, oder das aufhalten zu können.

Zum eigenen Erleben:

Hier im Ruhrgebiet soll zwar was gewesen sein, aber ich habe nix erlebt.

Der Höhepunkt im Ruhrgebiet sollte so gegen 18/20h sein.

Ich also schön gewartet, bin dann gegen 18.45h, wo man wirklich von der Optik und der Lautstärke her meinen könnte, dass gleich wer wegfliegt, rausgegangen.

Es war:

NICHTS!

Ein bisschen Dachpappe flog hier rum, ansonsten war es öde.

Interessant war nur, dass natürlich kaum noch ein Laden auf hatte.

Die paar, die aber noch auf hatten, waren endlich mal schön leer.

Ist ja auch klar, dass man erstmal sein Geschäft dicht macht, wenn man hört, es KÖNNTE EVENTUELL mal windig werden.

Ich raff' es nicht!

Da fahren Menschen zum Bungeejumping, schmeißen ihr Geld für angeblichen Abenteuerurlaub raus, machen lebensgefährliche Autowettrennen, aber verkriechen sich wie die letzten feigen Köter, wenn mal ein bißchen Wind kommt.:47:

Ich bin mal in Zeeland, in Zeeuwsch-Flandern, das ist der Teil der NL, der noch auf der Seite liegt, wo auch Belgien liegt, auf einem Deich spazieren gewesen, da war immer mehr Wind als heute hier. Da gibt es eine Ecke zwischen Breskens und Niuewliet, da könnte man theoretisch von den NL bis zur Arktis schauen, weil dazwischen weder Norwegen noch England liegt. Da weht ein schönes Windchen, dass ich kaum noch ein Bein vor das andere bekam.

Habe auch in 'ner Reportage aus Zeeland gehört, dass die Leute da weiter Rad gefahren sind.

Sind zwar wohl auch öfters runtergefliegen, aber was soll's, dann steht man eben wieder auf und radelt weiter.

(Aber jetzt gleich wird @Maria mir wieder erzählen, wie schön windig es auf ihren Bergen ist. Könnte sogar stimmen, dass es dort ähnlich angenehm vom Wind ist, wenn man auf einem so hohen Punkt steht, denn die Deiche sind ja auch hunderte kilometerweit die höchsten Punkten in NL.)

Also kurzum:

Mehr davon und ruhig noch ein bißchen heftiger. Ich kaufe gerne in leeren Geschäften.

Und die, die sich das nicht gegönnt haben, bei der Brise mal raus zu gehen, die sollten auch besser für alle Zeit nicht mehr das Haus verlassen.

dian - 19.1.2007 um 12:09

@ Arne:

Zitat

Da fahren Menschen zum Bungeejumping, schmeißen ihr Geld für angeblichen Abenteuerurlaub raus, machen lebensgefährliche Autowettrennen, aber verkriechen sich wie die letzten feigen Köter, wenn mal ein bißchen Wind kommt.

Recht hast du!

Aber hat auch Vorteile, so ein Verhalten. Zum Beispiel hatte ich gestern den ganzen Wald für mich allein. Weit und breit waren keine störenden Jogger, Nordic-Walker, Mountainbiker oder sonstige Extremsportler in Sicht. □
Ok, hierzulande war der Orkan wohl eh nicht so heftig wie weiter im Norden. Dafür bläst es jetzt immer noch ganz ordentlich, pfeift durch die Ritzen und rüttelt an den Rolläden... was mich nervt, weil mein Hund dadurch ganz aufgedreht ist und mir ständig hinterhertrottet..

Apropos Hund:

Der hatte vorgestern übrigens eine Zecke im Fell. Bisher war es eigentlich immer so, dass es diese Viecher nur im Frühjahr und Sommer gibt, also meistens so zwischen April und August. Im Januar habe ich jedenfalls noch nie eine Zecke gesehen... das spricht schon auch irgendwie dafür, dass das Klima ein klein wenig durchdreht.
(bin ja immer noch am überlegen, ob das, was wir zur Zeit erleben, nun ein ungewöhnlich langer Herbst ist, oder ein ungewöhnlich früher Frühling...)

Zur Frage, ob nun der Mensch oder "die Natur" schuld hat am Klimawandel:

Vermutlich beides, oder? Dort, wo heute die Sahara ist, war ja irgendwann mal fruchtbares Land... das hat sich die Natur irgendwann im Lauf der Jahrhunderte geholt, und ich glaube nicht, dass man dafür der Industrialisierung die Schuld geben kann.

Das Ozonloch hingegen ist ja wohl eindeutig ein mensch-gemachtes Problem.. und das Ding wird nicht unbedingt kleiner werden in den nächsten Jahren..

Also wenn ich Bauer wäre und ich von der Gnade des Wetters abhinge, würde ich mir Sorgen machen. Als Menschenfeind find ichs dagegen irgendwie lustig, wie so ein paar Windböen oder Erdbeben oder Überschwemmungen in kürzester Zeit alles kaputt machen können, wofür die Menschen sich so lange geplagt, gegenseitig unterdrückt und ausgebeutet haben. Irgendwie relativiert das einiges an menschlicher Allmachtsphantasie, und es zeigt uns, welchen Stellenwert wir im Universum wirklich haben...

Hansi - 19.1.2007 um 12:42

[QUOTE]Apropos Hund:

Der hatte vorgestern übrigens eine Zecke im Fell. Bisher war es eigentlich immer so, dass es diese Viecher nur im Frühjahr und Sommer gibt, also meistens so zwischen April und August. Im Januar habe ich jedenfalls noch nie eine Zecke gesehen... das spricht schon auch irgendwie dafür, dass das Klima ein klein wenig durchdreht.
(bin ja immer noch am überlegen, ob das, was wir zur Zeit erleben, nun ein ungewöhnlich langer Herbst ist, oder ein ungewöhnlich früher Frühling...)[/QUOTE]

da habsch neulich was inner glotze gesehen, nämlich das dieses jahr ein sehr zeckenreiches (nahezu zeckenpalge) jahr werden soll bzw. sich bei diesem wetter die !!!malaria-mücke!!! entwickelt. allerdings nur die malaria-biester, dass virus allerdings (noch) nicht. nun weiß man ma wieder nich wie ernst man solche meldungen nehmen kann!?!

Hansi - 19.1.2007 um 13:27

oh hab grad festgestellt, dass ich noch n sturmschaden hatte, irgendwo in cottbus fliegt jetzt ne ca. quadratmeter große abdeckplane für balkon stühle- und tisch rum :D. ma gucken wer sie "findet" ^^.

Ina - 19.1.2007 um 14:58

Was für ein Ding?? Orkan?? Angst und Schrecken, dunkelrote 140 km/h für meine Gegend bei allen scheiß Vorhersagen?? Erst sollte er ja am Nachmittag kommen. Gut, ich latsch also extra zu einen schön exponierten Punkt genannt "Windegge" hoch, um festzustellen, dass es da nur ein bisschen zieht. Dann sollte er um 19:00 kommen, nix war. Dann um 21:00, immer noch nix. Ok, als ich ins Bett ging, hab ich das Fenster geschlossen, weil es etwas geklappert hat und nachts wachte ich ein paar Mal auf, weil es gerauscht hat (ob das der "Orkan", der Regen, oder der angeschwollene Bach hinterm Haus war, kann ich allerdings nicht sagen).
Abgesehen davon, dass es geschifft hat wie blöd, gings im Herbst bei ein/zwei Föhnstürmen ärger her. Diesmal: kein Balkengeknarze im Dachstuhl, kein Geklappere vom Blech drauf, keine feststellbaren Verheerungen am nächsten Tag (bis auf die Laune der Skiurlauber vielleicht *g*).

Aber ich kenn das ja mit dieser Katastrophenberichterstattung, von Überschwemmungs- und Lawinensituationen zumindest. Die pieken sich die allerschlimmsten Flecken raus und kein Mensch sagt, dass es 10km daneben weitgehend

harmlos zugeht. Ergebnis: jeder meint, das ganze Land stünde kurz vor dem Untergang.

aber vielleicht kommen die Katastrophenschilderungen hier ja noch, wenn die entsprechenden Leute von der gestrigen Bahnfahrt heimgekommen sind, die letzten Trümmer ihres Hauses zusammengefeigt und ihren PC daraus gerettet haben
□

jan91 - 19.1.2007 um 16:22

zum Orkan: bei uns (Nordhessen) sollte der stärkste teil um 23:00 kommen, nu isses so, ich wohne auf der höchstzen erhebung, bis zu wasserkuppe. das heißt, ich bin winde gewohnt. sobald ich aus dem dorf herausfahre (und zwar genau dann) kommt der wind von allen seiten, das ist nit angenehm beim praktikum gewesen^^. ich bin mit meiner familie um viertel nach 8 bis halb 9 aus dem haus und n bisschen im dorf herum, sowas war ich nit gewohnt!
überall dachschäden, ein auto von nem nachbarn ist knapp von ziegeln verschont geblieben, einem hats n gutes stück dach gekostet, is n schönes loch heute morgen zu sehen gewesen... auch bei uns, das halbe dach vom pferdestall weg, zum glück ist es noch nit ausgebessert worden, bevor der sturm kam, denn runter wärs sowieso, und dann müsste es noch mal drauf: teuer.
es war schön angenehm bei über hundert km/h sich dem wind gegenüber zu stellen.^^

zum klimawandel: der mensch ist niicht unschuldig, abe wie @arne schon sagte, das ist natur. das (erderwärmung) wird passieren/ passiert, auch wenn allen voran die amis nicht sowenig auf filter gucken würde...
hab neulich erst was drüber gelesen, die erde ist schon 5 mal "gestorben" durch giftgase, meteroiten, usw....

JeanneDamianDracul - 19.1.2007 um 16:23

Das Sturm war merkte ich spätestens daran das mein Hund nervte,ja selbst große Viecher haben Angst vor ein bisschen Wind.Ich also raus und nachgesehen,ja auf der Terrasse sahen die Blitze doch faszinierent aus also ich mir Fluppe angezündet und weiter beobachtet,kurz darauf fing es an zu regnen (schneeregen) und schon stand ich im Nassen.Die Bootsstecke hats zerlegt,die Boote haben ein paar Kratzer,ein klein wenig Verwüstung und irgentwo im Bundesland ein Mann der von einer Mauer erschlagen worden ist aber sonst nix weiter in Sachsen-Anhalt los.
Umso belustigender fand ich die Nachricht das der neue Bahnhof in Berlin (mehr Einkaufsparadies als Bahnhof) jetzt einsturzgefährdet ist da der Sturm einen Stahlträger aus der Verankerung gerissen hat.
Pure Schadenfreude ^^

jan91 - 19.1.2007 um 16:53

schadenfreude ist die schönste freude, nicht wahr? :D

HellRÆZØR - 19.1.2007 um 17:30

Bei uns war's schon recht windig, obwohl ich unter einem "Orkan" doch was anderes verstehe. Ich hab' bis jetzt noch nicht so nachgehört was passiert ist, aber es war ganz schön was los: In Bonn und Köln hat man ständig Feuerwehr gehört, eine Hauptverkehrsstraße (Römerstraße) war irgendwo wohl gesperrt, die Bundesbahnen fuhren überhaupt nicht mehr, bei den Straßenbahnen waren auch kleinere Abschnitte gesperrt und die Bahnangestellten waren nicht bei so guter Laune, weil sie Überstunden machen sollten. In unserer Straße (in Köln) lagen auch irgendwo Dachziegeln rum. Wie groß jetzt insgesamt das "Ausmaß der Vernichtung" war müsste ich mal nachhören, ich denke aber dass es sich im Wesentlichen auf den Straßen- und Nahverkehr beschränkt hat, die menschliche Population ist im Laufe des Tages wahrscheinlich eher gestiegen als gefallen □

M.F - 19.1.2007 um 17:47

Also bei uns sind nur ein par Ziegel runtergefallen.
Also lebensgefahr war schon, aber ich geh eh nur raus wenn ich muss □
Mein Hund hat total strees gemacht.

Also ich finde schon das wir am Klimawandel schuld sind.
Ich denke aber die Menscheit wird ihn leider überleben.
Verdient hätten wirs aber.
Naja und lernen werden wir eh nichts draus.

Ich regg mich schon lange nicht mehr drüber auf.

JeanneDamianDracul - 19.1.2007 um 17:54

Kommt irgentjemand hier aus Meck-Pomm?

Ich wüsste gerne wie es dort aussieht, nicht dass es dort so windig war dass es mir die Wohnung zerlegt hat oder die Bäume umgestürzt sind im Wald, komme zur Zeit nicht dorthin.

Tzakahra - 19.1.2007 um 19:26

Also hier im Saarland war der Sturm auch recht stark. Kam zwar nicht an diesen großen Sturm Ende der 90er ran aber trotzdem. War während der stärksten Phase beim Training und das Schützenhaus ist so ziemlich am höchsten Punkt in der Umgebung. Jedenfalls musste ich nachher ne andere Straße heimfahren, da auf der 'normalen' ein Baum lag. Aber ansonsten war es halt einfach nur ein bissl windiger als sonst, mehr nicht. Ach ja 'studiumfrei' gab es auch aber die Stunden wurden heute nachgeholt. Was mich an diesem Klimawandelzeug viel mehr nervt sind diese ekelhaft heißen Sommer...

Hallo Sehnsucht - 19.1.2007 um 19:26

Haha, bei uns gabs eine Druchsage dass der Nachmittagsunterricht auf Grund des Sturms ausfällt. Allerdings glaube ich hat das eher versicherungstechnische Gründe.

Malaria is übrigens kein Virus sondern ein Einzeller...

Hansi - 19.1.2007 um 22:26

@all: so wies aussieht ham die medien offensichtlich ma wieder maßlos übertrieben und sich die wirklichen chaos-zonen ausgesucht. denn so wie ihr alle beschreibt war das ganze ding ziemlich harmlos. bei mir ja auch, rein vom wind her wars ja noch auszuhalten, viel ekelhafter waren die liter von regen.

@Tzakahra: also ich mag brütent heiße sommer ☀ sind mir viel viel lieber als ätzende kälte und schnee oder schmuddelwetter.

@hallo sehnsucht: uns fehlt hier eindeutig ma wieder der klugscheiß-smiley ^^. ja ok, dann entwickelt sich halt der malaria-einzeller noch nicht bei uns ☹.

hopeless - 20.1.2007 um 00:04

dann könnte mans auch einfach ne bakterie nennen, nä?

ich hab irgendwann festgestellt, dass die außenwelt mehr geräusche macht als sonst, inklusive der beiden krankenwagen. meine mitbewohner warn mal draußen, aber gegen den wind lehnen konnte man sich überhaupt nicht und so dolle wars wohl nicht. heute morgen im bus zur uni hat man gesehen, dass der wald schon ziemlich gelitten hat, es mussten wohl n paar bäume von der straße geräumt werden. das highlight war die berichterstattung von ntv mit dem enthusiastischen beitrag von herrn latsch vom düsseldorfer flughafen. der ging langsam seitwärts rüber zu einem älteren Ehepaar, das hoffte, dass ihre tochter pünktlich (!) kommt. und kurz nachher wurde die dame als "frau, die nichts weiß" betitelt; jaha so sah sie aus.

... - 20.1.2007 um 04:38

So, jetzt wird hier weiter rücksichtslos kluggeschissen:

Malaria wird ausgelöst durch sog. Protozoen der Gattung Plasmodium und das sind Einzeller, die eben nicht unbedingt Bakterien sein müssen lt. meinem Pschyrembel.

Fragt mich aber bitte nicht, warum, denn, wenn ich jetzt den ganzen Artikel aus dem Pschyrembel abtippen müsste, würde ich mich eh vertippen.

Aber es gibt verschiedene Formen von Malaria und die war auch früher durchaus schon in Europa beheimatet.

(Mann, ein Mediziner fehlt uns noch. Mit Physikern und Chemikern können wir ja schon hier den Hintergrund pflastern, aber kein Mediziner dabei.)

Dann:

@M.F.:

Ich gehe mal nicht davon aus, dass die Menschheit den Klimawandel überlebt, denn das hat sie noch nie getan bislang. Die Menschheit könnte nur in der jetzigen relativ kurzen Kältephase der Erde entstehen, wie wahrscheinlich jegliches Leben nur in der Phase möglich war. Und wir haben jetzt eine relativ kurze Temperaturphase, die zu Ende geht, die ist erst seit 250 Mio. Jahren dran.

Maximal könnte die sich mal einigen, evtl. mal Pflanzen auf dem Mars anzubauen, das könnte nämlich sein, dass der dann, wenn die Erde in eine Wärmephase gerät, der eher bewohnbar wird, aber da muss erstmal Sauerstoff her und dafür müsste es da Pflanzen geben.

Naja, ein paar Mio. Jahre haben wir ja erstmal noch Zeit. Ich gehöre auch eher zu den Leuten, die gerne alles auf den letzten Drücker machen. :D

Der Essener Hbf. ist immer noch ohne Strom. Musste in der U-Bahn zurück nach Mülheim heute von der Arbeit. :09: Und die Busse sind auch nicht richtig heute gefahren. Kam fast eine halbe Stunde zu spät deswegen. Ich arbeite in Essen-Überruhr und da sind noch wegen Hochwasser ein paar Brücken gesperrt.

hopeless - 20.1.2007 um 13:44

wenn ich mich jetzt noch erinnern würde, ob malaria in dem bildatlas der infektionskrankheiten dabei war, den ich mir vor ner reichlichen woche mal durchgeblättert hab.. der war einfach zu unterhaltsam.

MAUS - 21.1.2007 um 15:09

Zitat

Original von Yog-Sothoth

Bei uns war's schon recht windig, obwohl ich unter einem "Orkan" doch was anderes verstehe. Ich hab' bis jetzt noch nicht so nachgehört was passiert ist, aber es war ganz schön was los: In Bonn und Köln hat man ständig Feuerwehr gehört, eine Hauptverkehrsstraße (Römerstraße) war irgendwo wohl gesperrt, die Bundesbahnen fuhren überhaupt nicht mehr, bei den Straßenbahnen waren auch kleinere Abschnitte gesperrt und die Bahnangestellten waren nicht bei so guter Laune, weil sie Überstunden machen sollten. In unserer Straße (in Köln) lagen auch irgendwo Dachziegel rum. Wie groß jetzt insgesamt das "Ausmaß der Vernichtung" war müsste ich mal nachhören, ich denke aber dass es sich im Wesentlichen auf den Straßen- und Nahverkehr beschränkt hat, die menschliche Population ist im Laufe des Tages wahrscheinlich eher gestiegen als gefallen ☐

Ergänzungen:

Ich war ja zu dem Zeitpunkt im Krankenhaus, und als das Fenster neben meinem Bett echt krass anfang zu knirschen, dachte ich, es wäre ne gute Idee, die Außenrollos mal runter zu lassen, anscheinend keine schlechte Idee, denn in meinem Gebäude ist ein Fenster rausgeflogen, dem Nachbargebäude hat es das Dach (oder Teile davon?) weggeblasen, und im Hauptgebäude sind mehrere Scheiben kaputt gegangen.

Als meine Ellis mich gestern aus dem Krankenhaus abgeholt haben, kamen sie um einiges zu spät, da die Autobahn immer noch gesperrt war, und sie (wie natürlich alle anderen auch) über Land fahren mußten. Bei ihnen zu Hause sind zig Bäume umgekracht, meine Geschwister haben diverse Dachziegel verloren.

Ach ja, nochmal zu Köln: Das römisch-germanische Museum hat wohl nen herben Sachschaden erlitten, weil denen was durch die Scheibe geblasen wurde, und auf irgend so ein wertvolles Mosaik gekracht ist.

jan91 - 21.1.2007 um 21:55

meine mutter, mein stief und ic haben uns auch gefragt, ob wir das außenrollo runterlassen sollen, wir habens dann gemacht, außer bei dem, das kaputt war. letztendendes ist nichts passiert, aber die scheibe war schon am nach-innen-biegen und das nit grad wenig...

... - 22.1.2007 um 04:34

Wir haben gar keine Außenrollos und bei meiner Schwester sind die Dachziegel schon lange locker!

Hansi - 24.1.2007 um 13:07

so, nach all dem herbst-frühlings-april-wetter im januar siehts so aus, als würde der winter doch noch vorbeischaun *bäh. bin grad aufgestanden und guck währenddessen aus meiner balkontür, und was sehen meine müden augen da?!? alles weiß. jetzt fängt das auch noch an zu schneien, ey. ich könnt kotzen, ich hasse schnee (zumindest dann wenn man mal keinen gemütlichen waldspaziergang im weißen machen will sonder sich schlichtweg durch den großstadtdschungel zur arbeit kämpfen muss). eigentlich hatte ich ja gehofft, dass es nach diesem milden winter nur noch besser und wärmer werden kann, aber da hab ich mich wohl getäuscht. also denn, raus leute und schneemänner gebaut und schneeballschlacht gemacht ☹.

MAUS - 24.1.2007 um 13:32

Hm... *nach draußen schau und blauen Himmel samt strahlendem Sonnenschein seh* aber kalt isses geworden...

Hansi - 24.1.2007 um 13:53

naja @maus, du wohnst ja auch im tiefsten westen deutschlands, also genau entgegengesetzt von mir und irgendwie kann man das ganze jahr über neidisch auf das rheinische wetter werden ☹.

jan91 - 24.1.2007 um 23:52

stimmt, es wird noch n verdammten winter geben, wie letztes jahr mit verspätung... meiner meinung nach gibts weiße weihnachten bis mitte/ende januar/februar, dann wirds wärmer, basta! bei uns fällt komischerweise kein schnee, und das bei den temperaturen...soll jetzt auch keiner mehr kommen! arschkalte temperaturen morgens aufm weg zum bus und das hält konstant durch bis abends, dann wirds noch kälter...

Ina - 25.1.2007 um 01:01

Ach ich bin endlich wieder richtig wach. Jetzt hat es zweistellige Minusgrade und mein Organismus kennt sich wieder aus.

jan91 - 25.1.2007 um 01:05

wintertyp?

Hansi - 25.1.2007 um 01:13

ach @maria, wie kann man so aufn winter abgehen?!? *frier *fröstl

JeanneDamianDracul - 25.1.2007 um 02:15

Also bei diesem Wetter ziehe ich mich warm an,werfe Holz im Kamin nach und trinke Tee.So könnte es für mich das ganze Jahr sein,nur Schnee liegt hier noch nicht,aber der kommt bestimmt noch.

... - 25.1.2007 um 04:16

Bei uns war heute es auch sonnig, aber sehr, sehr kalt.
Ich habe aber wenig gefroren. Hatte T-Shirt und Pulli an, dann geht das. Und meinen uralten Dufflecoat noch aus Schulzeiten.
Ist dafür auch heute Nacht alles sternenklar. Und man kann den Mond super sehen.
Ich bin jetzt aber auch froh, zu Hause zu sein und gleich schlafen zu können.

Und am Rhein ist es nur in der rheinischen Tiefebene, da unten um Straßburg, Kehl, Freiburg immer wärmer als in Restdeutschland, @Pentheist. Hier am Niederrhein oder auch in Düsseldorf war immer ganz normales Wetter.

Hansi - 25.1.2007 um 13:17

jo @arne, sicher in der rheinischen tiefebene is es immer am "schlimmsten". aber wenn man ma den wetterbericht verfolgt (ok, mach ich nu nich täglich), dann is es um köln rum auch immer 1-2 grad wärmer als in restdeutschland. nu weiß ich ja nich, ob der wetterbericht auch nur halb wahre propaganda-scheiße im fernsehen ist?!? :D

jan91 - 26.1.2007 um 00:29

ich wahr ein wenig überrascht: so wie die medien das darstellen, dürfte halb deutschland verwüstet sein, aber von wegen, die vielen gebiete, denen nichts pssiert ist, werden doch nirgendwo erwähnt!

übertreibung im großen stil! mal wieder von unseren medien

Soulmirror - 26.1.2007 um 02:37

das wetter und so wird eben immer mehr metroklimatisch.... die jahreszeiten vermischen sich etc. etc. kennt man ja von woanders :D

jan91 - 28.1.2007 um 00:55

so, jetzt ist auch hier jede menge schnee gefallen, aber nur scheiß-schnee, der nach ner halben stunde tauen wieder weg ist...mal sehen, wann ich zum einzigen male im jahr mein künstlerische kreativität in schneeburgen aulassen kann^^

RattenGewitter - 19.3.2007 um 07:37

Nein - wie habe ich gelacht ^^

Im Vergangenem Tag / Nacht traf wieder ein "Orkan" auf Deutschland,im nachfolgendem Beitrag zeigt sich der typische Deutsche:

Eine Fähre konnte durch genannten Sturm nicht im Hafen anlegen,die Menschen an Bord wurden mit einem Gabelstabler gerettet und ein Teil dieser Leute war nicht etwa froh darüber das ihr Schiff nicht abgesoffen ist oder sie wieder auf festem Boden wandeln durften sondern BESCHWERTEN sich das sie mit einem Gabelstabler gerettet wurden sind.(vor laufenden Kameras)

Genial oder? ^^

jan91 - 19.3.2007 um 17:46

es war ein sturm in deutschland?

siehste ma, das is den leuten auch schon so langweilig geworden, davon zu hören/ zu berichten, das es noch nicht mal mehr in den nachrichten kommt...und sowas nennen die aufklärung!

Black Sunshine - 23.3.2007 um 00:06

Hab hier mal im Kreis "Sturmtourismus" betrieben...

Hier sind einige Bilder von den Waldschäden:

<http://www.bilder-speicher.de/fotoalbum.php?album=1598>

jan91 - 23.3.2007 um 07:40

jap, so und ähnliches habe ich mit einem spaziergang gesehen, den ich mit meinem vater gemacht habe, vor einer weile. der arbeitet nämlich als forstwirt im wald und kennt sich dementsprechend aus.

wir gehen ganz normal durchs unterholz, ahnen nichts böses, auf einmal streifen wir eine baumwurzel und siehe da: eine große strecke wald ist komplett entbaumt. sah in all dem grün ganz schön kaputt aus.

er sagte mir, der sturm/die stürme haben soviel baum entwurzelt, wie sie normalerweise in einem arbeitsjahr ummachen, das heißt rein theoretisch, er muss jetzt mit seinen kollegen länger arbeiten, um das viele holz los zu werden...

Black Sunshine - 23.3.2007 um 15:12

Jap, mein Vater hat auch viel zu tun in unserem Wald. An einige Bäume traut er sich zwar nicht dran, weil die unter so einer hohen Spannung stehen, aber die meisten schleppt er selber weg, weil er keine Lust hat so lange zu warten bis er Profis hier hat (die nen Heidengeld kosten).

... - 24.3.2007 um 02:12

Hat das eigentlich alle Bäume gleichermaßen getroffen, oder waren das in erster Linie eh schon erkrankte, die da vom Baumsterben bedroht waren?

Fragt mal Eure Väter, die müssen das doch dann wissen.
Würde mich mal interessieren.

jan91 - 24.3.2007 um 02:20

ganz einfach dort, wo die infrastruktur des waldes sowieso schon gefährdet war; bei einer reihe entwurzelten bäumen, bei größeren lichtungen, etc. ...

dort, wo schon ne lücke im wald war, hat der wind richtig rein gehauen und die bäume um geworfen.

aber fragen kann ich meinen vater nochma^^

... - 24.3.2007 um 04:11

Also auch dort, wo der Wald eben schon durch andere Umwelteinflüsse geschädigt war, wenn ich Dich jetzt richtig verstanden habe.

Black Sunshine - 25.3.2007 um 19:04

Ja, auch dort...In erster inie sind bei uns Nadelbäume gefallen. Die Laubbäume sind alle stehen geblieben...
LG Black Sunshine

P.S.: Bin in Frankreich...super Wetter hier und Dienstag geht es nach Paris.

jan91 - 25.3.2007 um 20:49

mhm, hab jetzt nicht so darauf geachtet, welche art bäume jetzt umgefallen sind, aber es sah übel aus...

Tetrarchos - 27.3.2007 um 10:31

Fichten sind sogenannte Flachwurzler, bedeutet das die Wurzel nahe an der Erdoberfläche ist. Daher werden Fichten vom Sturm besonders schnell umgekippt. eine Eiche kann dagegen bis zu 15 m tief wurzeln. Daher brechen Eichen eher, als zu kippen. Es sei denn die Wurzel ist angefault.

Kleiner Insider vom Gärtner! :13:

jan91 - 27.3.2007 um 13:24

mhm, gut, thx^^

Ina - 27.3.2007 um 14:12

Außerdem mögen Fichten die Klimaerwärmung nicht. Die mögen es nass und kalt.

Aber noch sitzen sie oben am Hang und warten auf den Untergang der Zivilisation, um die leere Welt wieder in Besitz zu nehmen, ja :D
